



Sabine Can

Geht's noch?! - Förderung und Erhalt von Arbeitsfähigkeit in der öffentlichen Verwaltung

„Nur den Goldschmied haben wir nicht!“

Bei der Landeshauptstadt München gibt es im Grunde so gut wie kein Berufsbild, das es nicht gibt. Diese Heterogenität ist bei der Auseinandersetzung mit der Thematik „Psychische Gesundheit“ in der Arbeitswelt eine besondere Herausforderung.

Die Landeshauptstadt München hat als größte Kommunalverwaltung Deutschlands mit mehr als 34.000 Beschäftigten frühzeitig begonnen, Maßnahmen zum Erhalt der Psychischen Gesundheit zu ergreifen. Das Erfolgsrezept: Maßnahmen sowohl auf der Ebene der Verhaltens- als auch und insbesondere auf Ebene der Verhältnisprävention.

Der Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Arbeitsbedingungen, die der Entstehung arbeitsbezogener Störungen entgegenwirken sollen.

Sabine Can, Jahrgang 1981. Nach Abschluss ihrer Ausbildung im Jahr 2000 war Frau Can zunächst im „klassischen“ Arbeits- und Gesundheitsschutz tätig; in der Zeit von 2005 - 2014 lag ihr Schwerpunkt als Gesundheitsmanagerin auf der Implementierung eines umfassenden Gesundheitsmanagements bei der Landeshauptstadt München und der Begleitung dezentraler BGM-Projekte. Seit 2014 leitet sie den Fachbereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“. In dieser Funktion liegt ihr Arbeitsschwerpunkt auf der strategischen Weiterentwicklung des Themas innerhalb der Stadt München.

Sabine Can
Landeshauptstadt München, Personal- und Organisationsreferat
Marienplatz 8, 80331 München
T. 089 233-23840, E-Mail: sabine.can@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bgm